

4. Februar 2021

Qualität von Anfang an für die studienintegrierende Ausbildung

Das InnoVET- Projekt tQM begleitet den Start der Beruflichen Hochschule Hamburg

Gleichzeitig studieren und eine berufliche Ausbildung machen: Diesen neuen Weg können junge Menschen an der neuen Beruflichen Hochschule Hamburg (BHH) ab dem Wintersemester 2021/22 gehen. Sie sind als Auszubildende im Betrieb sowie als Lernende zugleich in der Berufs- und Hochschule. Diese neue Form der Ausbildung begleitet das InnoVET- Projekt tQM (triales Qualitätsmanagement). Es wird in Kooperation vom Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) mit der BHH durchgeführt. Ziel ist es, qualitätsgesicherte Strukturen für die Verzahnung der drei Lernorte Betrieb, Berufs- und Hochschule zu definieren. So kann die studienintegrierende Ausbildung über Hamburg hinaus bundesweit zu einem verlässlichen neuen Bildungsangebot werden.

Rainer Schulz, Staatsrat der Behörde für Schule und Berufsbildung „Die studienintegrierende Ausbildung ist ein großer Schritt in Richtung Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung. Wir schaffen damit in Hamburg hervorragende Möglichkeiten für junge Menschen und ihre berufliche Zukunft. Um dieses wertvolle neue Angebot zu sichern und erfolgreich weiterzuentwickeln, legt Hamburg Wert auf hohe Qualität im Zusammenspiel aller Beteiligten. Dank InnoVET-tQM können wir sicherstellen, dass sich dieser innovative Ansatz als fester, qualitätsvoller Bestandteil in der beruflichen Bildung etabliert.“

Dr. Sandra Garbade, Geschäftsführerin des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung:

„Das Projekt InnoVET-tQM ist ein gutes Beispiel für die produktive Zusammenarbeit in der Beruflichen Bildung in Hamburg. Mit der gemeinsamen Expertise aller Kooperationspartner verfolgen wir neue Ideen und schaffen nachhaltig Qualitätsstandards in innovativen Bildungsangeboten: Unternehmen vermitteln anspruchsvolle praktische Fertigkeiten, Berufsschulen ein breites Wissen über das gesamte Berufsfeld und die Hochschule schafft eine wissenschaftliche Basis. InnoVET-tQM soll zeigen, welche Qualitätskriterien für eine erfolgreiche Kooperation im Modell der studienintegrierenden Ausbildung maßgeblich sind – auch über Hamburgs Grenzen hinaus.“

Prof. Dr. Jutta Franke, Gründungspräsidentin der Beruflichen Hochschule Hamburg:

„Die BHH wird mehr als ein Lernort sein, denn sie vereint Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung auf Grundlage einer Kooperation von Hochschule, Berufsschulen und Unternehmen. Die neue Hochschule will damit einen Beitrag leisten zur Stärkung der dualen Berufsausbildung. Das InnoVET-tQM-Projekt unterstützt die innovative Verzahnung dreier Lernorte als profilgebendes Merkmal der BHH optimal. Über die BHH hinaus sollen Instrumente eines trialen Qualitätsmanagements bundesweit nutzbar gemacht werden. Ausgehend von der studienintegrierenden Ausbildung in

Hamburg setzen wir damit Maßstäbe für die Qualitätssicherung hybrider Studienmodelle, bei denen berufliche und akademische Bildung Hand in Hand gehen.“

Das Projekt InnoVET-tQM und seine Ziele

InnoVET-tQM wird im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung (InnoVET)“ über vier Jahre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Mit einem Team aus Bildungsforschenden sowie Expertinnen und Experten aus der beruflichen Bildung setzt das Hamburger Projekt InnoVET-tQM an verschiedenen Schwerpunkten an. So steht beispielsweise die Lernortkooperation, also der Austausch zwischen Berufs- und Hochschule mit den Betrieben, im Fokus. Ein weiterer Aspekt ist das Coaching der Lernenden, die eine studienintegrierende Ausbildung absolvieren. Sie sollen für ihre beruflichen Entscheidungen verlässliche Ansprechpartner und strukturierte Beratungsangebote nutzen können. Bei der Weiterentwicklung des Prüfungswesens geht es unter anderem darum, ein ausbildungs- und studienbegleitendes digitales Portfolio zu gestalten. Das Projekt InnoVET-tQM hat zum Ziel, das Konzept eines so genannten trialen Qualitätsmanagements bundesweit für innovative Ausbildungsformate nutz- und übertragbar zu machen.

Hintergrundinformationen – InnoVET

Mit dem Programm InnoVET fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bundesweit Projekte mit dem Ziel, die Attraktivität, Qualität und Gleichwertigkeit der beruflichen Bildung zu steigern. Durchgeführt wird das Programm vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). In einem zweistufigen Verfahren hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung 17 Projekte aus 176 eingereichten Projektideen im Wettbewerb „Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung“ final ausgewählt. Das Hamburger Verbundprojekt InnoVET-tQM ist eines der geförderten Projekte und wird in den nächsten vier Jahren (Projektlaufzeit: 01.11.2020–31.10.2024) mit vier Millionen Euro unterstützt.

www.inno-vet.de

Video: www.inno-vet.de/de/karliczek-trifft-die-innovet-projekte.html

Rückfragen der Medien

Peter Albrecht, Pressesprecher

Behörde für Schule und Berufsbildung

Telefon: 040/428 63 2003

E-Mail: peter.albrecht@bsb.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/bsb

Sabrina Born, Öffentlichkeitsarbeit InnoVET-tQM

Hamburger Institut für Berufliche Bildung

Telefon: 040/428 791 197

E-Mail: sabrina.born@hibb.hamburg.de

Internet: <https://hibb.hamburg.de>